



Guide Psychographique de Paris - Guy Debord, 1955

Dialog Architektur Sommersemester 2024

## Stadt Land Fluss

Mit der Reihe „Stadt, Land, Fluss“ wollen wir sowohl Räume der Stadt als auch Lebensräume auf dem Land in den Blick nehmen. Für das Bauen, Weiterbauen und Umbauen in der Stadt ist es zunächst wesentlich, die Stadt als solches zu erkennen - ihr Potential, ihre Besonderheiten und Qualitäten aufzuspüren. Im Rahmen einer experimentellen Erkundung der Stadt nach dem Konzept einer „Dérive“ entsteht eine andere, für die Betrachter:innen jeweils neue Sicht auf die Stadt und ihre Räume. Was macht den Ort besonders? Genügt schon die Zuwendung um die Einzigartigkeit eines Ortes erfahren zu können? Wie ist es mit der Qualität des sozialen Gewebes eines Ortes bestellt? Eine Realität, mit der wir uns oft zu wenig beschäftigen. Der Dichte der Stadt steht der ländliche Raum mit seinen Kleinstädten, Dörfern und Hausgruppen gegenüber. Nicht selten finden wir hier ungenutztes Potential, das auf eine Zukunft wartet. Flüsse stellen eine sehr ursprüngliche Verbindung des ländlichen Raums mit der Stadt dar und könnten darüber hinaus als Metapher für ein Versprechen an die

Zukunft für beide Siedlungsformen dienen. Deshalb wollen wir uns schließlich den Flüssen widmen und Initiativen vorstellen, die Flüsse nutzen um den Stadt- und oder Landschaftsraum in Verbindung mit dem Wasser zu aktivieren. Dies immer mit dem Blick auf die damit verbundene Architektur, die Sozialräume und den Menschen. Punktuell und ohne Anspruch auf Vollständigkeit wollen wir den Fokus auf Orte und Formate lenken, die Inspiration für das sein können, was verbindet, belebt und Perspektiven öffnet. Die Reihe wollen wir mit einem Symposium am Main auf dem Areal des Licht- und Luftbades in Frankfurt abschliessen. Thema soll der Fluß und die angrenzenden Landschaftsräume innerhalb der Stadt Frankfurt sein. Die Überschrift der Reihe „Stadt, Land, Fluss“ fasst hier alle drei Räume zusammen. Die Flusslandschaft wollen wir in Bezug auf den Biodiversitätsanspruch in Verbindung mit seiner Nutzung als Stadtraum besprechen. Wie ist dieser Anspruch mit dem Gebrauch durch den Menschen innerhalb der Stadt umsetzbar? Was bedeutet das für die Flusslandschaft innerhalb der Stadt?

Ort: Café 1 | Gebäude 1 | Frankfurt University of Applied Sciences | Nibelungenplatz 1 | 60318 Frankfurt

Do. 02.05.2024	19.00	<b>„Brücke sieben“</b> Prof. Kerstin Schultz liquid architekten, Reichelsheim-Laudenau
Do. 16.05.2024	19.00	<b>„Landkulturperlen“</b> Alina Hanske-Vogt / Markus Daum Frankfurt
Do. 23.05.2024	19.00	<b>„Die Stadt als Bühne“</b> Prof. Christoph Lepschy, Universität Mozarteum Salzburg, Thomas Bernhard Institut, Department Schauspiel, Regie, Applied Theater
Do. 13.06.2024	19.00	<b>„Flußland / Neckarorte“</b> Prof. Ute Meyer Biberach
Do. 27.06.2024	19.00	<b>„Frankfurt Babylon“</b> Benjamin Pfeifer Frankfurt
Do. 04.07.2024	19.00	<b>„Symposium Stadt Land Fluss“</b> Das Symposium vereint Akteur*innen, die zu den Themen Stadtgeschichte, Biodiversität und Stadplanung arbeiten.



In Kooperation mit

